

Lernkultur

Der Begriff Lernkultur stellt eine Verbindung zwischen den Begriffen **Lernen** und **Kultur** dar. Hierbei ist das Individuum (die/ der Lernende) mit seiner ganzen Person in ein von Rahmenbedingungen festgelegtes Lehr-/ Lernsetting eingebunden.

„Neue“ Lernkultur

(auch „formative Lernkultur“ genannt)

Mit dem Begriff **selbstorganisiertes Lernen** können in einer ersten Näherung Lernformen bezeichnet werden, die den Lernenden gegenüber traditionellen Unterrichtsverfahren ein erhöhtes Maß an Selbstbestimmung einräumen. Das selbstorganisiertes Lernen stellt ein zentrales Paradigma der „neuen“ Lernkultur dar. Nicht eine Lehrkraft entscheidet allein, wie, wo, wann (was und wozu) gelernt wird, sondern gestaltet mit den Lernenden in Rückbezug auf die Rahmenbedingungen den Lehr-/ Lernprozess. Der prozess- und kompetenzorientierte Unterricht setzt an individuellen Zielsetzungen der Lernenden an, impliziert gegenseitiges Feedback (SuS/ Lehrkraft) und wird kontinuierlich auf seine Wirksamkeit hin gemeinsam reflektiert.